



# Tätigkeitsbericht

des Referats für kritische Gesellschaftspolitik der HTU Wien  
für das Sommersemester 2026

## Rahmenbedingungen und Aufgaben

In ihrer ordentlichen Sitzung am 28. Jänner 2026 richtete die Universitätsvertretung per Satzungsbeschluss das Referat für kritische Gesellschaftspolitik ein. Seine Aufgaben wurden unter §16 Abs 1 Z 16 festgeschrieben:

### **16. Referat für kritische Gesellschaftspolitik**

*Das Referat für kritische Gesellschaftspolitik beschäftigt sich mit der Förderung von kritischem Denken in Bezug auf gesellschaftspolitische Themen unter Studierenden und innerhalb der HTU Wien. Der Fokus des Referats liegt auf Bildungsarbeit zu den Themen Antifaschismus, Demokratieförderung, Aufklärung zu Extremismus und verschiedenen politischen Strömungen sowie einer kritischen Auseinandersetzung mit den Haltungen und Kooperationen der TU Wien. Die Arbeit umfasst die Organisation von Workshops, Vorträgen und gedenkpolitischen Veranstaltungen. Weiters wirkt das Referat an der gesellschaftspolitischen Arbeit der HTU Wien in Zusammenarbeit mit den anderen Referaten und der Universitätsvertretung mit.*

Die Leitung des Referats übernahm zunächst die Vorsitzende der Universitätsvertretung Astrid ALBRECHT-KRAMREITER (siehe §15 Abs 7 HTU-Satzung). Nach öffentlicher Ausschreibung wählte die Universitätsvertretung in ihrer ordentlichen Sitzung am 24. März 2026 Josef FRACZEK zum Referenten.

Bereits in ihrer Sitzung vom 28. Jänner wies die Universitätsvertretung dem Referat ein Budget in üblicher Höhe für Sachaufwände sowie zur Gewährung von Funktionsgebühren zu (Beschluss zur 3. Änderung des Jahresvoranschlags für das Wirtschaftsjahr 2025/26).



## Aufbau des Referats

Die ersten Wochen waren neben ersten Projekten auch von der Aufbauarbeit geprägt. Dazu zählten administrative Tätigkeiten wie das Ausfüllen der Einsetzungsformulare, einer Einschulung durch das Wirtschaftsreferat sowie der Beantragung von Arbeitsmitteln (Stempel, IT-Zugänge), aber auch gruppendynamische Aufgaben wie das (erfolgreiche) Finden einer guten, referatsinternen Arbeitsweise. Zudem fanden regelmäßige Gespräche mit dem Vorsitzteam sowie mit anderen Referaten statt.

Zum Kernteam des Referats zählen aktuell sechs Personen, Plena finden (in nicht lehrveranstaltungsfreier Zeit) wöchentlich statt. Da dem Referat bis dato kein geeigneter Raum bzw. kein Büro zur Verfügung gestellt werden konnte, finden die Plena in diversen Seminarräumen statt. Als Arbeitsplattformen werden die Werkzeuge der HTU (Cloud, Colab, Ticketsystem, ...) genutzt. Neben der HTU-Website werden auch reichweitenstärkere Formate wie Social-Media oder Plakate aktiv zur Referatsarbeit genutzt.

## Tätigkeiten und Projekte

### Hintergrundrecherche zum TUday 2026

Im Vorfeld der am 7. Mai stattfindenden Firmenmesse „TUday 2026“ des TU Career Centers wurde das Referat vom Vorsitzteam mit einer Einschätzung bzw. in weiterer Folge Kontextualisierung der fast hundert vertretenen Unternehmen und Organisationen beauftragt. Daraus entstand in mehrwöchiger Arbeit eine dreißigseitige Hintergrundrecherche zu den Geschäftspraktiken, Kooperationen und Verflechtungen der vertretenen Firmen. Eine Veröffentlichung dieser Recherche war leider nicht möglich. Stattdessen wurden ein Posting sowie eine kleinere Umfrage, was die studierende Öffentlichkeit von den auf der Messe vertretenen Firmen hält, auf Social-Media geteilt. Die Rückmeldungen waren durchwegs negativ.

### #unisretten-Demo

Anlässlich der #unisretten-Großdemonstration am 27. Mai organisierte das Referat einen Pritschenwagen inklusive Lautsprecheranlage und unterstützte beim Malen des Frontbanners sowie bei Einkaufsfahrten für einen Getränkestand. Für die Kanäle des Referats (Website, Social-Media) wurde ein eigener Demo-Aufruf erarbeitet und verbreitet.



## Repair-Workshop

In Kooperation mit dem Referat für Queer-Angelegenheiten organisierte das Referat am 9. Juni einen Repair-Workshop im HTU-Lernraum. Studierende waren dazu aufgerufen, kaputte oder schadhafte Gegenstände vorbeizubringen und bei Snacks und Getränken gemeinsam mit versierten Personen selbst zu reparieren. Neben der Reparatur von allerlei Textilien sowie Fahrrädern gab es auch Stationen zu Soft- und Hardware sowie Linol- und Siebdruck. Das Angebot wurde gut angenommen.

## Weitere Öffentlichkeitsarbeit

### Wiener Akademikerball

Entsprechend eines Beschlusses der Universitätsvertretung erarbeitete das Referat ein Posting zur Aufklärung über die politischen Hintergründe des Wiener Akademikerballs (20. Februar) inklusive eines Aufrufs zu den antifaschistischen Gegenprotesten. Dieser Entwurf diente als Basis für die Weiterbearbeitung durch das Vorsitzteam.

### Digital Independence Day

Anlässlich des Digital Independence Day am 5. April wurden auf den Referatskanälen die fortlaufend dazu stattfindenden Angebote des Metalab (Rathausstraße 6, [metalab.at](https://metalab.at)) beworben.

### Tag der Befreiung

Mit einem Social-Media-Posting sowie einem Website-Text gedachte das Referat dem Tag der Befreiung vom Nationalsozialismus am 8. Mai.

## Vorbereitung künftiger Projekte

### Kritische Einführungstage im Oktober 2026

Für die Organisation der Ende Oktober 2026 zum dritten Mal stattfindenden kritischen Einführungstage finden gemeinsam mit anderen Referaten bereits Gespräche und Vorbereitungsarbeiten statt.



## Gedenkveranstaltung im November 2026

Auf Basis eines Beschlusses der Universitätsvertretung soll gemeinsam mit dem Referat für Organisation und Kultur Anfang November wieder eine Gedenkveranstaltung an der Tafel in Hof 1 (Hauptgebäude) organisiert werden. Dazu finden bereits vorbereitende Gespräche, unter anderem mit dem TU-Archiv, statt.

Diese Gedenktafel wurde 1995 auf Initiative der HTU angebracht und trägt die Aufschrift: „Verfolgt – Vertrieben – Ermordet. Dem Gedenken an die Opfer von Rassismus und Faschismus im Bewusstsein der politischen Verantwortung der technischen Universität“

## Bücherschrank

Sobald ein geeignetes Referatsbüro zur Verfügung steht, soll ein Schrank mit entlehnbaren Büchern und Texten zu diversen gesellschaftspolitischen Themen eingerichtet werden. An der Erstellung einer entsprechenden Bücherliste wird bereits gearbeitet.

*Dieser Bericht ergeht*

- *als Bericht gemäß §17 Absatz 2 HTU-Satzung an die Mandatar\_innen der Universitätsvertretung.*
- *als Beitrag zum Tätigkeitsbericht der HTU Wien gemäß §22 Absatz 1 HSG 2014 an das Vorsitzteam.*

Wien, am 25. Juni 2026

der Referent